

So macht ihr euren eigenen Stop-Motion-Trickfilm:



Ihr braucht:

- eine digitale Fotokamera
- genügend Platz auf der Speicherkarte
- einen Computer mit einem Schnitt- Programm: fast jeder PC hat ein Schnittprogramm dabei, zum Beispiel den „Windows Movie Maker“
- mindestens eine Person, die ihr fotografieren könnt
- eine Idee, was ihr in eurem Film zeigen wollt.

Und so geht's:

1. Viele Fotos machen

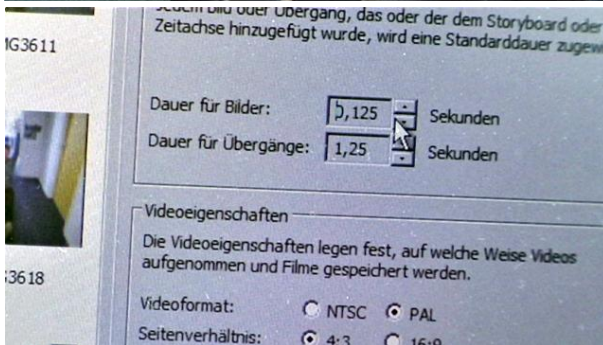


- Einer fotografiert den anderen. Wenn ihr zum Beispiel zeigen wollt, wie jemand im Film rückwärts geht, macht ihr erst ein Foto, wenn die Person noch steht.
- Dann setzt die Person im Bild ein Bein zurück – ihr macht das nächste Foto. Dann das andere Bein zurück – wieder ein Foto.
- Für eine einfache Bewegung, wie zum Beispiel zwei Schritte zurückgehen, kommen dann schon einige Fotos zusammen. Je mehr Fotos, desto echter sieht nachher die Bewegung im Film aus. Für eine Filmsekunde braucht ihr etwa zehn Fotos.



- Tipp: stellt an eurem Fotoapparat nicht die höchste Auflösung für die Fotos ein. Eine mittlere bis niedrige Auflösung reicht aus.
- Wichtig: Die Kamera immer auf gleicher Höhe halten – sonst springt das Bild hinterher im Film.

2. Fotos auf den Computer übertragen:



- Wenn ihr genügend Fotos gemacht habt, schließt ihr den Fotoapparat an den Computer an und übertragst sie auf den Computer
- Mit einem Video-Schnittprogramm reiht ihr die Bilder aneinander.
- Damit im Film nachher die Bewegungen auch möglichst flüssig aussehen, darf jedes Bild nur ganz kurz gezeigt werden:
- Das müsst ihr vorher im Programm einstellen. Beim Windows Movie Maker geht das so:
- Klickt auf „Extra“, dann weiter auf „Optionen“: Unter „Erweitert“ die Anzeigedauer der Bilder auf 0,125 Sekunden einstellen.
- Wenn ihr Lust habt, könnt ihr noch Musik unterlegen.

- Dann auf „Film fertig stellen“ klicken – und fertig ist der Stop-Motion-Film.

So funktionieren die Tricks:

Durch eine geschlossene Tür beamen:

Ihr macht ein paar Bilder vor der Tür und dann ein paar Bilder dahinter. Wenn ihr die Bilder schnell ablaufen lässt, sieht es so aus, als hättet ihr euch durch die Tür gebeamt.



Die Treppe herunterschweben:

Dafür macht ihr auf jeder Treppenstufe ein Foto, wo eine Person die gleiche Bewegung macht.



Über den Boden schwimmen:

Eine Person legt sich auf den Boden und bewegt sich auf jedem Bild ein paar Zentimeter weiter vor. Noch toller ist der Effekt, wenn sich die Person im Bild langsam dreht.

